

Auf zur SummerJazz-Party

Das beliebte Festival steigt ab morgen in der Innenstadt / Mehr als 50 Konzerte

Pinneberg (ehn). Tanzende Menschen, daneben solche, die mitswingen oder im Rhythmus mit den Fingern schnipsen - und dazu spielen nationale sowie internationale Musikgrößen auf Bildern, die von Donnerstag bis Sonntag, 5. bis 8. August, beim SummerJazz zu erleben sind. Anlässlich der 15. Auflage des Spektakels wird die Pinneberger Fußgängerzone vom Fahltkamp bis zur Dingstätte wieder zur Feier-Meile. Auf sechs Bühnen finden mehr als 50 Konzerte statt. Und wenn die Musik unter freiem Himmel verstummt ist, geht es ab 22 Uhr im Rathaus bei den Festival-Nights weiter - dieses Jahr erstmals schon am Donnerstag mit einer „Blues Night“ und einem exklusiven Konzert von SummerJazz-Stammgast Tom Shaka.

Mit dabei sind wieder etablierte Musiker wie auch viele Newcomer: „Dieses Mal haben uns



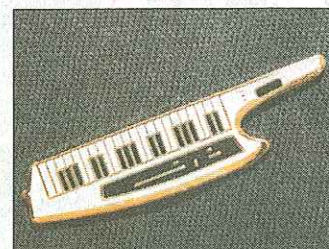
Sie grooven sich schon mal ein: Anlässlich der Präsentation des SummerJazz-Programms ließen es sich die Künstler Tom Shaka (von links), Julia Fohreva und Matthias Schlechter nicht nehmen, eine kleine „Summertime“-Session zum Besten zu geben. **Fotos: Lehn**

mehr als 130 Bewerbungen aus ganz Europa erreicht“, berichtet Kleinschmidt - auch ein Zeichen für den Erfolg der Veranstaltung.

Mit dabei ist beispielsweise ein Urgestein der deutschen Musikgeschichte: Der fast 83 Jahre alte Gitarrist Ladi Geisler denkt noch lange nicht ans aufhören, und betritt mit drei weiteren Künstlern am Sonnabend (17 Uhr) die Stadtwerke-Bühne. An gleicher Stelle spielt am Donnerstag nach der offiziellen Eröffnung (19.45 Uhr) „Greg Copeland & the Soul Gang“. Der amerikanische Sänger und seine „Gang“ wollen das Publikum mit einer Mischung aus Soul, Funk sowie Blues begeistern. „Das wird geballte musikalische Energie“, so die Veranstalter.

Internationale Künstler und Lokalmatadoren

Des Weiteren spielen Janice Harrington oder auch die Lokalmatadoren der „Hometown Brothers“ auf. Die Veranstalter haben sich für dieses Jahr wieder ein spezielles Motto überlegt: „Jazz meets Neue Deutsche Welle“. „Jeder kennt mindestens einen Hit und die bekanntesten Stars dieser Ära“, ist sich Antje



Der diesjährige Festival-Pin hat die Form einer „Keytar“.

Freitag vom Kulturamt der Stadt Pinneberg sicher. Einige der auftretenden Musiker hätten schon verraten, dass sie Evergreens wie „99 Luftballons“ (Nena), „Goldener Reiter“ (Joachim Witt) und „Rock Me Amadeus“ (Falco) in ihren Darbietungen verarbeiten wollen. Passend dazu präsentieren übrigens Béatrice Kahl und Gaby Schenke ihr Programm „99 - NDW meets Jazz“.

Die Abendveranstaltungen im Rathaus haben unterschiedliche Schwerpunkte. Ab 22 Uhr steht am Donnergang der Blues mit Tom Shaka im Mittelpunkt, darauf folgt die Boogie-Woogie-Night mit dem bekannten Axel Zwingenberger. Mit „A Tribute to Django Reinhardt“ steht am Sonnabend alles im Zeichen des Gypsy-Swing. Tickets kosten zehn Euro und sind in der Pinneberger Innenstadt bei „Vom Fass“, beim „bücherwurm“, bei Zip Karkowski sowie im Büro der LBS erhältlich. An diesen Stellen gibt es auch den alljährlichen neu gestalteten Pin für fünf Euro.

Das beliebte Sammlerstück kommt dieses Jahr als „Keytar“ daher. Diese kleinen Anstecker sind entscheidend für die Finanzierung des SummerJazz. Sie gelten als inoffizielle „Eintrittskarte“ für die durchweg kostenlosen Open-Air-Konzerte - deswegen kann er auch an allen Festivaltagen erstanden werden.

Fortsetzung und Programm auf der Seite 2, weitere Informationen auf unseren Sonderseiten 12 bis 15.